Melike Yağız-Baxant

Glückskind

Schauspiel
1D
UA: 02.10.2023, Co-Produktion mit der Autorin und dem Theater Drachengasse, Wien

„Ich will noch einmal geboren werden. Dieses Mal will ich nur Glück haben.“

Autofiktionaler Monolog über die Befreiung von Zuschreibungen und Erwartungen

Eine junge Frau schildert und durchlebt ein Leben, ihr Leben, wie ein Theaterstück. Sie möchte nicht nur zuschauen oder als Statistin herumgeschoben werden, sie will ihr Leben selbst in die Hand nehmen, Hauptdarstellerin im eigenen Leben sein. Sie erinnert sich an Szenen ihrer Kindheit, an ihre ersten Versuche als angehende Schauspielerin in der Türkei. An die Versuche, in der Wiener Kunstszene Fuß zu fassen. Immer wieder wird sie in Rollen gedrängt, immer wieder versucht sie sich zu befreien, mal mit Humor, mal mit Wut, mal mit wütendem Humor. Am Ende ist sie nicht nur Hauptdarstellerin, sondern Autorin ihres Stückes, ihres eigenen Lebens.

Der erste Theatertext von Melike Yağız-Baxant ist ein autofiktionaler Monolog über die Befreiung von Zuschreibungen und Erwartungen. Das Stück basiert auf ihrer Kurzgeschichte „Ein künstlerischer Therapieabend“, die im Jahr 2021 mit dem Exil-Literaturpreis ausgezeichnet wurde.

Melike Yağız-Baxant
(* 1987 in Izmir)

2010 absolvierte sie ihr Studium der Türkischen Literatur und kam 2011 nach Wien, um Theater-, Film- und Medienwissenschaften zu studieren. Während ihres Studiums war sie als Regieassistentin, Produktionsmitarbeiterin sowie Schauspielerin bei verschiedenen Theaterprojekten tätig. 2015 begann sie ihre Schauspielausbildung am diverCITYLAB, Wien. Seit 2017 ist sie als Video-Creator auf YouTube tätig und veröffentlicht Videos auf Türkisch. Sie produziert seit 2022 Beiträge im Stadtfernsehen W24 mit dem Titel „A bissl Wien“, die soziale Fragen humorvoll thematisieren. Nach der Schauspielausbildung begann sie autobiografisch zu

schreiben, 2021 wurde sie für den Text „Ein künstlerischer Therapieabend“ mit dem 2. Literaturpreis der Edition Exil ausgezeichnet. Das Stück wurde im Oktober 2023 am Theater Drachengasse unter dem Titel „Glückskind“ aufgeführt.